

DS Nr. 15-2656/2018

Antwort der Verwaltung:

zu 1.

Der jährliche finanzielle Gesamtaufwand für die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen setzt sich aus den Individualleistungen sowie aus Leistungen zusammen, die für die Flüchtlinge insgesamt in der LHH erbracht werden. Für die Jahre 2013 bis 2015 liegen keine belastbaren Zahlen vor, so dass diesbezüglich keine Angaben gemacht werden können. Eine Statistik, die speziell die Leistungen an Flüchtlinge in den einzelnen Stadtbezirken erfasst, wird nicht geführt. Die jetzt ermittelten Werte wurden anhand des Verhältnisses der im Stadtbezirk vorhandenen Flüchtlingsunterkünfte zu den Unterkünften in der LHH gesamt und den Gesamtaufwendungen für Flüchtlinge in der LHH ermittelt. Der dadurch ermittelten Werte spiegeln relativ umfassend und realistisch die Aufwendungen und Erträge für Flüchtlinge im Stadtbezirk wider.

Für den Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt ergeben sich für die Jahre 2016 bis 2018 folgende Werte:

2016	Aufwendungen	12.443.875
	Erträge	5.663.862
	Nettobelastung	6.780.014
2017	Aufwendungen	10.373.360
	Erträge	7.307.900
	Nettobelastung	3.065.460
Plan 2018	Aufwendungen	10.657.350
	Erträge	5.881.512
	Nettobelastung	4.775.837

zu 2.

Die Erträge werden nahezu zu 100 % vom Land gezahlt. Inwieweit das Land im Einzelnen eine Erstattung vom Bund erhält, ist von hier nicht feststellbar.

zu 3.

Der jährliche Gesamtaufwand für 2019 und 2020 wurde im Haushalt 2019/2020 (Stand Verwaltungsentwurf) wie nachfolgend dargestellt geplant:

2019, Stand Verwaltungsentwurf	Aufwendungen	7.752.531
	Erträge	5.303.089
	Nettobelastung	2.449.442
2020, Stand Verwaltungsentwurf	Aufwendungen	7.200.524
	Erträge	4.983.544
	Nettobelastung	2.216.980

Die Werte der mittelfristigen Finanzrechnung der Jahre 2021 bis 2023 werden erst nach endgültigem Beschluss zum Haushalt 2019/2020, bei endgültiger Fertigstellung des Haushalts zusammengestellt.

Eine hypothetische Aussage zur Finanzierung des jährlichen Gesamtaufwandes bei Wegfall der Bundeshilfen kann derzeit nicht getroffen werden. (Siehe dazu auch die Antwort zu Punkt 2.).